

Niederschrift

über die VI./18. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheda-Wiedenbrück am
19.02.2026 im großen Sitzungssaal im Rathaus Rheda

Beginn: 14:35 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Es sind anwesend:

a) gewählte Mitglieder:

Badorreck, Hans

Büscher, Karl-Josef

(Vorsitzender)

Hansmeier, Bernhard

Kontermann, Alfred

Splietker, Heinrich

b) von Vereinen und Verbänden entsandte Mitglieder:

AWO – Jochum, Ulrich

Ev. Kirchengemeinde – Schönbeck, Anita

Kath. Kirchengemeinde – Biermann, Bernd

Sozialverband Deutschland - Kieneke, Meinhard

bis 15:30 Uhr

VHS Reckenberg-Ems – Dr. Schneiders, Sybille

Von den Vertretern (zusätzlich):

Benkelberg, Hermann

Hornbostel, Hans-Jürgen

Von der Verwaltung:

Dr. Epkenhans-Behr, Ina

Varol, Larissa

Schulte, Nina

Heidfeld, Marc

Münstermann, Axel

bis 15:08 Uhr

(Schriftführer*in)

Es fehlt:

Belger, Jürgen (DRK)

Noack, Brigitte

Rüsenberg, Hans

Specht, Hans Gerd

Begrüßung

Der Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2025

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

Der Vorsitzende, Herr Büscher, teilt mit, dass die konstituierende Sitzung des Beirats ISEK Wiedenbrück am kommenden Montag stattfinden werde. Er berichtet ferner von einem gemeinsamen Netzwerkreffen bei der Bürgerstiftung und davon, dass der Termin für den Runden Tisch der Offenen Seniorenarbeit auf den 16. Juli verlegt worden sei.

Anschließend begrüßt er Herrn Heidfeld (Abt. Klima, Mobilität und Stadterneuerung).

TOP 2a Marktplatz Wiedenbrück

Herr Heidfeld berichtet, dass der Seniorenbeirat einen Antrag zur barrierefreien Gestaltung des Marktplatzes gestellt habe. Dieser sei bereits zweimal in der Politik diskutiert worden. Die Verwaltung habe nach der ersten Beratung im Ausschuss die Aufgabe erhalten, kostengünstigere Varianten auszuarbeiten. Vier Varianten seien entwickelt worden¹:

1. Vollständige Neupflasterung des orangenen Bereichs
2. Neupflasterung einzelner Wegeverbindungen (blaue Bereiche)
3. Ausbesserung der Fugen
4. Abschleifen des bestehenden Kopfsteinpflasters

Die Politik habe schließlich eine Kombination aus der Neupflasterung einzelner Wegeverbindungen und dem Neuverfugen beschlossen. Herr Heidfeld bittet den Seniorenbeirat, die vorgeschlagenen Querungen zu prüfen und gegebenenfalls zu optimieren.

Herr Büscher stimmt den Vorschlägen im Prinzip zu, betont jedoch, dass die Gesamtfläche während des Christkindlmarkts von den Querungen kaum profitiere. Er schlägt vor, eine Kostengegenüberstellung zwischen den einzelnen Querungen und der vollständigen Abschleifung des Marktplatzes vorzunehmen. Herr Heidfeld stimmt zu und erklärt, dass die Abschleifung langfristig vorteilhaft sei, da sie die notwendige Neupflasterung im Rahmen der ISEK-Phase II vermeide. Er verspricht, die Diskussion in den Bauausschuss zurückzutragen.

Herr Splietker fordert eine zusätzliche Querung von der Straße In der Halle zum Bieniek's Fruchtekorb und bittet um eine Anpassung der vorgeschlagenen Querungen, um sie benutzerfreundlicher zu gestalten.

Herr Kieneke stimmt der Notwendigkeit einer Kostengegenüberstellung zu und betont, dass die Querungen logisch und benutzerfreundlich angelegt sein sollten.

Herr Benkelberg unterstützt die Vorschläge und betont die Notwendigkeit, die Kosten und den langfristigen Nutzen abzuwägen.

¹ Die Kartenausschnitte sind als Anlagen beigefügt.

Herr Büscher schlägt vor, die Kosten und den Nutzen der Abschleifung gegenüber den einzelnen Querungen zu vergleichen und die Querungen vor Ort zu prüfen. Herr Heidfeld stimmt zu und bietet an, einen Vor-Ort-Termin für die Besichtigung zu vereinbaren.

Schließlich diskutieren Herr Büscher und Herr Heidfeld die Verzögerung des Flex-Taxis. Herr Heidfeld erklärt, dass der Förderantrag nicht zurückgezogen worden sei, sondern dass technische Probleme bei der Anbindung an die Landesplattform bestünden. Er sichert zu, dem zuständigen Fachausschuss im April eine neue Vorlage vorzulegen, um die Einführung des Flex-Taxis ohne Landesförderung zu prüfen.

TOP 3 Wahl des Seniorenbeirates in 2026

Es wird berichtet, dass der Seniorenbeirat aus sechs Vertretern von Vereinen und Verbänden sowie sieben Vertretern aus den Ortsteilen Batenhorst, Lintel, Sankt Vit, Rheda und Wiedenbrück zusammengesetzt werde. Diese Vertreter würden per Briefwahl von allen Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet hätten, gewählt. Die Auszählung solle am 4. November stattfinden. Der genaue Zeitplan werde vom Wahlamt noch erstellt.

Es wird vorgeschlagen, dass die Seniorenvertretung in jedem Ortsteil eine Veranstaltung zur Vorstellung des Seniorenbeirates und seiner Aufgaben durchführe. Diese Veranstaltungen könnten im Juni stattfinden. Herr Büscher erwähnt, dass er eine PowerPoint-Präsentation und einen Film vorstellen wolle, um die Aufgaben und Struktur des Seniorenbeirates zu erläutern.

Herr Hansmeier schlägt vor, auch in der Zeitung frühzeitig über die Seniorenbeiratswahl zu informieren. Herr Büscher erläutert, dass der allgemeine Wahlaufruf über die Stadt erfolge, bevor die Ortsteilveranstaltungen stattfinden.

Frau Dr. Schneiders schlägt vor, dass Herr Büscher als Dozent in das Semesterprogramm des Fachbereichs 1, politische Bildung, aufgenommen werden könnte, um den Seniorenbeirat vorzustellen. 6.000 Leute würden das Heft erhalten, die Zielgruppe sei 55+. Herr Büscher befürwortet dies.

TOP 4 Aktueller Stand der Antragsbearbeitung

Herr Büscher berichtet, dass die Übersicht über die Anträge zugeschickt worden sei. Er hoffe, dass die Teilnehmer die Liste erhalten haben. Er bitte Frau Schulte, von den Änderungen seit der letzten Sitzung im Dezember zu berichten.

Frau Schulte berichtet, dass Herr Heidfeld bereits zum Marktplatz ausgeführt habe. Zudem habe Herr Otta aus dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung Rückmeldungen zu den Anträgen zur Weißen-Straßen-Markierung in Kreuzungsbereichen mit dem Radweg auf der alten Bahntrasse und zu den Markierungstreifen für Poller gegeben. Die Markierungen würden bei besserer Witterung umgesetzt, und der Antrag zu den Markierungstreifen für Poller sei als erledigt eingestuft worden, da der Poller-Erlass vorsehe, dass viele Absperrpfosten entfernt werden müssten.

Herr Büscher merkt an, dass er sich bei Herrn Otta nach weiteren Informationen zur Querung Sankt-Vinzenz-Straße / Alte Bahntrasse erkundigen werde. Frau Dr. Epkenhans-Behr erläutert, dass die Markierung nur an der Querung Sankt-Vinzenz-Straße und nicht am Horstwiesenweg geplant sei, da dort die Sichtverhältnisse besser seien. Herr Büscher äußert Bedenken.

Des Weiteren informiert er zu den Anstrichen für die Holzbrücken. Zwei Brücken seien bereits behandelt worden, und das Tiefbauamt plane, auch andere Brücken zu behandeln, wobei bei der nächsten Aktion ein Teppich oder Tuch unter der Brücke gespannt werden solle, um Umweltbelastungen zu vermeiden.

Zuletzt kündigt Herr Büscher an, dass ein neuer Antrag zur Verbesserung des Einstiegs in das Becken der Kleinschwimmhalle Pius gestellt werde. Herr Splietker ergänzt, dass der Antrag auf einen schrägen Einstieg in das Becken der Pius-Schwimmhalle von einer Bürgerin angestoßen worden sei, und vergleicht die Situation mit dem Hallenbad in Herzebrock.

Herr Splietker erkundigt sich nach dem Stand des Antrags zur Errichtung von Bushaltesthäuschen an der Wasserstraße. Herr Büscher erläutert, dass der Busverkehr durch die Baustelle stark gestört sei. Frau Varol verspricht, den Stand des Antrags nachzuforschen.

Rückmeldung von Herrn Heidfeld (Abt. Klima, Mobilität und Stadterneuerung):

Der Fachbereich Immobilienmanagement befindet sich derzeit in Verhandlungen mit dem Eigentümer der gegenüberliegenden Bushaltestelle (Rossmann) bzgl. des Grunderwerbs für die Errichtung eines Buswartehäuschens.

Herr Jochum berichtet, dass die Fürst-Bentheim-Straße in schlechtem Zustand sei, insbesondere für Radfahrer, und fordert eine Überprüfung durch die Verwaltung. Frau Dr. Epkenhans-Behr sichert zu, die Anfrage an den FB Tiefbau weiterzuleiten.

Herr Jochum berichtet, dass die rote Ampel an der Kreuzung Nonenstraße / Fürst-Bentheim-Straße (an der Johanneskirche) aus Richtung Bosfelder Weg kommend in Richtung Oelder Straße mit Klebeband überklebt wurde. Er bittet die Verwaltung, dies zu entfernen, da es den Verkehrsfluss beeinträchtigt. Frau Varol nimmt den Hinweis zur Kenntnis und sichert zu, dies dem zuständigen Bereich zu melden.

TOP 5 Aktuelles aus der Landesseniorenvertretung

Herr Büscher berichtet, dass die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW am 7. Mai stattfindet, anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Gründung der Landesseniorenvertretung in Soest. Er teilt mit, dass Hans Baddorek und Alfred Kontermann als Delegierte teilnehmen werden. Herr Büscher sucht außerdem einen zusätzlichen Delegierten für die Kreisseniorenvertretung.

Herr Büscher teilt außerdem mit, dass auf Landesebene ein Ehrenamtspreis ausgeschrieben wurde, bei dem 183 Bewerbungen eingegangen seien. Zehn Preise à 1.000 Euro und zwei Sonderpreise à 1.000 Euro wurden vergeben. Herr Büscher betont das Engagement der Ehrenamtlichen.

Des Weiteren weist er auf die Seminare der Landesseniorenvertretung hin. Herr Splietker bemerkt, dass die Internetseite der Landesseniorenvertretung, die neu gestaltet wurde, keine Auflistung der angebotenen Seminare mehr enthält.

Zudem schlägt Herr Splietker vor, einen Newsletter für die Vorsitzenden und Stellvertreter der Beiräte einzuführen, um die Verbindung zum Landesseniorenbeirat zu verbessern. Herr Büscher erläutert, dass der Newsletter eine Herausforderung darstelle, da es immer Leute braucht, die ihn erstellen. Er sichert dennoch zu, den Vorschlag weiterzuleiten und daran zu arbeiten.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Büscher schlägt vor, im August wieder eine Radtour, einen Ausflug oder einen Spaziergang zu organisieren. Er bittet Herrn Badorreck, sich hierzu Gedanken zu machen und in der nächsten Sitzung entsprechende Vorschläge vorzutragen. Herr Hansmeier wird ihn unterstützen.

Herr Splietker äußert den Wunsch, dass der Ausflug nicht nur touristisch, sondern auch informativ sein sollte und die Teilnehmer Betriebe in Rheda kennenlernen könnten. Herr Jochum stimmt zu und verweist auf das Gewerbegebiet Bosfelder Weg, das vielen noch unbekannt sei.

Herr Büscher berichtet, dass die Hitzeschutzfächer in diesem Jahr verteilt werden und dass die Tafel Gütersloh bereit sei, bei der Verteilung zu helfen.

Er teilt zudem mit, dass die nächste Sitzung im Gemeindehaus in Batenhorst stattfindet.

Herr Büscher lobt die Arbeit der Volkshochschule, die kurzfristig zusätzliche Seminare zur elektronischen Patientenakte angeboten hat. Frau Dr. Schneiders betont, dass die schnelle Reaktion und die gute Vernetzung dazu geführt habe, dass 150 Senioren in kürzester Zeit informiert werden konnten.

Des Weiteren regt Frau Dr. Schneiders ein Austauschtreffen mit den beiden Koordinatorinnen von „Demokratie leben!“ (Alina Wonnemann und Ellen Hillebrands) an, um eine bessere Vernetzung der verschiedenen Altersgruppen zu fördern. Herr Büscher befürwortet den Vorschlag.

Die nächste Sitzung findet am 12.05.2026 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in Batenhorst statt.

Der Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, bedankt sich und schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

gez. Büscher

Büscher
Vorsitzender

gez. Münstermann

Münstermann
Schriftführer